

Protokoll der KET-Sitzung am 01.03.2022

Teilnehmer:

L. Feld, A. Caldwell, B. Heinemann, C. Fischer, F. Elinghaus, F. Simon, H. Lacker, J. List, K. Borras, K. Desch, M. Wenskat, M.-L. Dieckmann (Gast), M. Hoffmann (Gast), M. Schumacher, M. Dührssen-Debling, T. Plehn, U. Uwer (Gast), V. Lang

Tagesordnung:

<https://indico.desy.de/event/33339/> (nicht öffentlich)

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung verabschiedet.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

- Die Aktualisierung der **dhep-Listen** wurde abgeschlossen. Die Aktualisierung der CERN-Listen steht noch aus und wird von Michael Dührssen-Debling übernommen.
- Es hat ein Gespräch von KET mit dem Projektträger DESY über die zeitliche Ausgestaltung des Antrags- und Bewilligungsverfahrens der BMBF-Förderung stattgefunden, an dem auch Vertreter von KHuK und yHEP teilgenommen haben. Die Notwendigkeit eines zeitlichen Abstands von drei Monaten zwischen Bewilligung und Förderbeginn sowie zwischen Bekanntmachung und Antragsfrist wird anerkannt. Um dies zu ermöglichen, müsste das nächste Strategiegelgespräch im Januar 2023 stattfinden. Der Projektträger wird die vorgeschlagene Zeitplanung mit dem BMBF-Referat 711 besprechen. Ein Nachfolgetermin mit KET wird im Juni/Juli stattfinden.

TOP 3: Krieg in der Ukraine

KET berät sich zur aktuellen Lage aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine. Der Krieg wird von allen Sprechern scharf verurteilt und andererseits breite Solidarität mit den betroffenen Menschen in der Ukraine zum Ausdruck gebracht. Auch für die Teilchenphysik wirft dieser Krieg eine Reihe von Fragen auf, deren Beantwortung sorgfältig abgewogen werden muss. Das BMBF hat die Zusammenarbeit mit Russland in Wissenschaft und Forschung sowie in der Berufsbildung „gegenwärtig gestoppt“. Alle laufenden und geplanten Maßnahmen mit Russland werden „eingefroren und kritisch überprüft“. Der parlamentarische Staatssekretär Sattelberger äußerte: „Bei einer brutalen, völkerrechtsbrechenden Aggression gibt es keine Science Diplomacy“. Es liegen Stellungnahmen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen sowie einzelner Institutionen vor, außerdem ein offener Brief russischer Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsjournalist:innen, der den Krieg ebenfalls scharf verurteilt. KET diskutiert über den angemessenen Umgang mit den Wissenschaftler:innen von russischen Instituten.

Die Ukraine ist „Associate Member State“ von CERN und unter anderem an den Experimenten ALICE, CMS, LHCb beteiligt. Die russische Föderation hat einen „Observer Status“ am CERN und ist an vielen Experimenten beteiligt. CERN hat bereits mit praktischen Maßnahmen zur Unterstützung der betroffenen Wissenschaftler:innen begonnen. In Kürze wird eine Sondersitzung des CERN Council stattfinden, bei der die Situation bewertet und das weitere Vorgehen festgelegt werden soll.

Aufgrund der Vielzahl der bereits vorliegenden Stellungnahmen entscheidet eine Mehrheit im KET, vorerst keine eigene Stellungnahme zu veröffentlichen.

TOP 4: Planung der Veranstaltungen zu 10 Jahre Higgs

Es soll am 4.7.2022 deutschlandweit koordinierte Aktionen zum zehnjährigen Jubiläum der Entdeckung des Higgs-Teilchens geben. Bisher haben 12 Standorte Veranstaltungen geplant. Die inhaltlichen Schwerpunkte setzt jeder Standort selbst. KET hat das ErUM-FSP-Büro gebeten, die Koordination und inhaltliche Begleitung dieser Veranstaltungen sowie die deutschlandweite Kommunikation zu übernehmen. Marius Hoffmann vom LHC-Büro berichtet über den Stand der Vorbereitungen. Eventuell soll es einen für alle Veranstaltungen gemeinsamen Programmpunkt geben, z.B. ein Videointerview mit damaligen NachwuchswissenschaftlerInnen oder eine Schalte zum CERN. Das LHC-Büro wird noch einmal alle KET-Standortkontakte über den Stand der Planungen informieren und noch unentschlossene zur Teilnahme einladen.

TOP 5: LHC Computing Positionspapier

Der Entwurf wurde nach der Diskussion bei der letzten KET-Jahrestagung von Markus Schumacher und Uli Uwer überarbeitet und in den letzten Wochen in den Gremien zirkuliert sowie mit einzelnen Experten abgestimmt. Das vorgeschlagene Konzept zur Transformation des LHC-Computings findet allgemeine Zustimmung und kann damit beim RECFA-Besuch vorgestellt werden. Einzelne Formulierungen müssen an einigen Stellen noch angepasst werden. Danach findet eine Abstimmung im KET über das Positionspapier statt.

TOP 6: Auswertung der KET-Umfrage 2022

Die Nacherfassung zur KET-Umfrage 2021 hat zu einem hinreichend vollständigen Gesamtbild geführt. Die für den RECFA-Besuch benötigten Diagramme sind fertig. Eine sehr erfreuliche Erkenntnis ist, dass der Frauenanteil nun über alle Karrierestufen von der Promotion bis zu den permanenten Stellen und Professuren durchgängig bei etwa 20% liegt. Dies entspricht fast dem Frauenanteil bei den Bachelorabschlüssen im Bereich der Teilchenphysik (24%). 50% der Promovierenden und Postdocs sowie 25% der permanenten WissenschaftlerInnen haben einen internationalen Hintergrund. Die Ergebnisse der Umfrage sollen auf der KET-Webseite veröffentlicht werden. Hierfür ist allerdings zunächst noch eine weitergehende Auswertung erforderlich.

TOP 7: Bericht zu deutschem Personal am CERN

Der KET-Vorsitzende berichtet von einem ersten Treffen mit dem BMBF-Referat 713 zum Thema des deutschen Anteils am CERN-Personal. An dem Treffen hat auch eine Vertreterin von KHuK und von yHEP teilgenommen. Mit 7,3% sind deutsche Mitarbeiter am CERN gegenüber dem deutschen Beitrag zum CERN-Budget von 20,3% deutlich unterrepräsentiert. BMBF und CERN haben zu diesem Thema eine bilaterale Arbeitsgruppe eingerichtet. KET hat seine Mithilfe bei der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten angeboten. Ein Folgetreffen von KET mit dem Referat 713 soll am 16.3. stattfinden.

Die nächste KET-Sitzung findet am 19.04.2022 statt.

Protokoll: Jenny List und Lutz Feld.